

Reha-Entlassbericht / Ärztliche Epikrise

Patient:	Tannenberg, Olaf – geb. 17.02.1964 – männlich
Adresse:	Adelheidstraße 17, 24103 Kiel
Vers.-Nr.:	N123-456-789-Z · Nordsee-BKK
Aufnahme:	05. August 2024
Entlassung:	23. August 2024 (18 Tage stationär)
Station:	Neurologie Süd, Bett 112-B
Leitende Ärztin:	Dr. med. Susanne Fincke (Behandlungsführung)
Berichtsdatum:	24. August 2024
Aufnahmegrund:	Neurologische Reha nach akutem MS-Schub (Juli 2024) mit bleibender Hemiparese li

Diagnosen

- G35** – Multiple Sklerose, schubförmig-progredient (SPMS), EDSS 6,0 bei Aufnahme / 6,5 bei Entlassung
- G81.9** – Hemiparese links, progredient (Schub Juli 2024)
- R26.3** – Koordinationsstörung (Ataxie), beinbetont
- N31.9** – Neurogene Blasenfunktionsstörung, SIK etabliert
- R53.1** – MS-bedingte Fatigue, schwerwiegend
- F06.7** – Leichte organisch bedingte kognitive Störung
- Z99.3** – Abhängigkeit von Mobilitätshilfsmitteln

Aufnahmebefund und Verlauf

Herr Tannenberg wurde nach stationärer Akutbehandlung im UKSH Kiel (Aufnahme 18.07.2024, Entlassung 03.08.2024) zur neurologischen Rehabilitation in unsere Klinik verlegt. Anlass war ein akuter MS-Schub mit deutlicher Zunahme der linksseitigen Hemiparese und erheblicher Gangverschlechterung. Bei Aufnahme konnte der Patient mit Rollator noch ca. 25–30 m gehen; im Verlauf der 18-tägigen Rehabilitation stabilisierte sich der Zustand, eine wesentliche Verbesserung der linksseitigen Kraftminderung trat jedoch nicht mehr ein. Bei Entlassung war die maximale Gehstrecke mit Rollator auf unter 20 m reduziert; der EDSS stieg von 6,0 auf 6,5.

Therapeutische Maßnahmen während der Rehabilitation: Physiotherapie (täglich, 2× 30 Min.), Ergotherapie (5× wöchentlich), Logopädie (2× wöchentlich wegen Dysarthrie), Neuropsychologie, Hilfsmittelberatung und -erprobung. Im Rahmen der

Hilfsmittelerprobung wurden verschiedene Rollstuhlmodelle getestet (Standard-Rollstuhl und Leichtgewicht-Aktivrollstuhl).

Ergebnis der Hilfsmittelerprobung

Im Rahmen der Ergotherapie (Therapeutin: Mareike Holst, Ergotherapeutin) und in Zusammenarbeit mit dem Sanitätsfachhandel vor Ort wurde eine systematische Rollstuhlerprobung durchgeführt. Ergebnis:

Modell	Gewicht	Selbstantrieb (links)	Bewertung
Standard-Kassenrollstuhl (Muster SB-46)	17,2 kg	Nicht möglich (linke Hand zu schwach)	Ungeeignet für Selbstfahren
Leichtgewicht-Rollstuhl (KM-Reha Tango)	13,4 kg	Sehr eingeschränkt (< 5 m)	Bedingt geeignet, nicht befriedigend
Aktivrollstuhl Quickie Helium	8,4 kg	Möglich mit Re-Kompensation (bis 30 m eigenständig)	Geeignet – empfohlen
Aktivrollstuhl Ottobock Motus	9,1 kg	Möglich mit Re-Kompensation (bis 25 m)	Alternative, zweite Wahl

Empfehlungen bei Entlassung

- **Hilfsmittel:** Antrag auf Leichtgewicht-Aktivrollstuhl (Quickie Helium oder gleichwertig) bei der Krankenkasse stellen. Empfehlung wurde dem Patienten erläutert. Ein Antrag wurde seinerzeit (August 2024) noch nicht gestellt.
- **Physiotherapie:** Weiterführung ambulant, 2x wöchentlich, Schwerpunkt Rumpfstabilität und Transfertraining
- **Ergotherapie:** Hilfsmittelberatung und -anpassung ambulant, ADL-Training
- **Logopädie:** 1x wöchentlich bei verordnender Hausärztin, Dysarthrietherapie
- **Medikation:** Tecfidera 240 mg 2x/d weiterführen, Baclofen 25 mg/d (Spastik), Amantadin 200 mg/d (Fatigue)
- **MS-Ambulanz:** Halbjährliche Vorstellung bei Dr. Wallenstein, Kiel-Holtenau
- **Pflegegrad:** Ggf. Antrag auf Höherstufung (Pflegegrad 3) empfohlen, wenn Verschlechterung anhält
- **Kontrolltermin:** MRT Schädel nach 6 Monaten

Prognose

Bei primär-progressiver Verlaufskomponente ist eine weitere Verschlechterung des Gangbildes und der Handkraft links zu erwarten. Die derzeitige Erkrankungsphase (EDSS 6,5) ist als irreversibel einzustufen; eine wesentliche Verbesserung der motorischen Funktion ist nicht zu erwarten. Die Versorgung mit einem adäquaten Hilfsmittel ist dauerhaft erforderlich.

Dr. med. Susanne Fincke
Leitende Ärztin Neurologie
Ostseeklinik Damp GmbH
Damp, 24. August 2024

Prof. Dr. med. Klaus Breitner
Chefarzt Neurologie / Rehabilitation
Ostseeklinik Damp GmbH

Ostseeklinik Damp GmbH · Am Seeufer 12 · 24351 Damp · HRB 4892 AG Kiel · Dieser Bericht ist ärztlich vertraulich.
Weitergabe nur mit Einwilligung des Patienten.